

Ein ästhetisches Urteil zu fällen ist ein sehr komplexer Vorgang, der unsere Vermögen und Kräfte auf unterschiedlichste Weise involviert. Füllen wir ein solches Urteil, dann bestimmen wir etwas für gewöhnlich als Teil eines gewissen Bereiches, sprechen ihm gewisse Prädikate zu, betrachten es unter Aspekten seines Gelingens oder Misslingens, usw. Welche Rolle spielen Affekte in diesem Zusammenhang? Bilden sie vielleicht oft den entscheidenden Bestimmungsgrund eines ästhetischen Urteils? Und wenn ja, wie lässt sich eine normative Dimension des ästhetischen Urteils mit solch einer affektiven Grundierung vereinbaren? Diese Fragen stellen sich offensichtlich im Hinblick auf ästhetische Urteile, aber auch auf ganz ähnliche Weise im Hinblick auf Rechtsurteile. Genauer gesagt lässt sich hier fragen, in welchem Verhältnis das subjektive Rechtsgefühl und der Anspruch auf Objektivität im Rechtsurteil zueinander stehen. Außerdem bleibt zu klären, wie Affekte die normative Wahrnehmung von Fall und Recht durch Gerichte – sowie durch Öffentlichkeiten, die Rechtsurteile wiederum beurteilen – beeinflussen. Solche und ähnliche Fragen zur affektiven Grundierung von ästhetischen und juristischen Urteilen werden im Zentrum der Tagung stehen.

Kontakt: [www.sfb626.de](http://www.sfb626.de), [sfb626@zedat.fu-berlin.de](mailto:sfb626@zedat.fu-berlin.de), 030 / 838 574 00

**Die Tagung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.**

Sonderforschungsbereich 626  
Ästhetische Erfahrung im Zeichen  
der Entgrenzung der Künste  
Freie Universität Berlin



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

DFG

ici  
BERLIN

KULTURLABOR  
INSTITUTE FOR CULTURAL INQUIRY

# Affekt & URTEIL

Jahrestagung des Sonderforschungsbereichs 626  
„Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste“  
ICI Kulturlabor Berlin, Christinenstr. 18/19, Haus 8, 10119 Berlin

**02. / 03. NOVEMBER 2012**

## FREITAG, 02. NOVEMBER

- 10.00 – 10.15 **Gertrud Koch:** Willkommensgruß und Einführung
- 10.15 – 11.15 **Howard Caygill:** Judgment and Affect in Hans Prinzhorn's *Bildnerei der Geisteskranken*
- 11.15 – 12.15 **Florian Klinger:** Ist Richtigkeit ein Gefühl?
- Mittagspause
- 14.00 – 15.00 **Frank Ruda:** „Die Eumeniden schlafen, aber...“ – Rächende und strafende Gerechtigkeit bei Hegel
- 15.00 – 16.00 **Gertrud Koch:** Rache ist süß: Strafwunsch und Unrechtsbewußtsein im historischen Urteil – Quentin Tarantinos *Inglourious Basterds*
- Kaffeepause
- 16.30 – 17.30 **Klaus Günther:** Opfer-Geschichten
- 17.30 – 18.30 **Tatjana Hörnle:** Expressive Straftheorien

## SAMSTAG, 03. NOVEMBER

- 10.00 – 11.00 **Brian Soucek:** Personification in Art and Law
- 11.00 – 12.00 **Julia Hänni:** Vom Gefühl in der Rechtsanwendung
- Mittagspause
- 14.00 – 15.00 **Sabine Müller-Mall:** Zwischen Fall und Urteil: Zur Verortung des Rechtsgefühls
- 15.00 – 16.00 **Christoph Möllers:** Normatives Fühlen
- Kaffeepause
- 16.30 – 17.30 **Manuela Ammer:** From Modernist „feeling“ to Minimalist „coolness“ – Affektive Schubumkehr in der amerikanischen Kunst(kritik) der 1960er Jahre
- 17.30 – 18.30 **Georg Bertram:** Ästhetische Lust und ästhetisches Urteil